

# Italiener auf Achse

Firmenübernahmen bestimmen heute die Wirtschaftswelt. Nicht immer finden sie Zuspruch, vor allem, da sie häufig mit dem Abbau von Stellen verbunden sind. Dass dies nicht so sein muss, zeigt die Geschichte der GKN Axles Division aus Carpenedolo. Nach der Übernahme durch den britischen GKN-Konzern ist der italienische Achsen-Spezialist erfolgreicher denn je – und zählt mehr Mitarbeiter denn je.



Achsen von GKN FAD – eine starke Sache

Im Mittelpunkt des Portfolios steht die Herstellung von Achsen für Offhighway-Fahrzeuge, also Landmaschinen. Ge-gründet wurde das Unternehmen in den 50er Jahren unter dem Namen FAD, eine Abkürzung für Fabbrica di assali e dischi (Herstellung von Achsen und Scheiben). Im Laufe der Jahre verfolgte FAD eine konsequente Expansionsstrategie, in deren Rahmen verschiedene Firmen übernommen wurden – 1986 Geplas-metal, ein führender spanischer Hersteller von landwirtschaftlichen und in-

dustriellen Achsen. 1988 folgte GSM, ein Spezialist für industrielle Bremssysteme und Gummifederachsen. Um den britischen Markt besser bearbeiten zu können, etablierte FAD Ende der 80er Jahre eine Niederlassung in Großbritannien. Auch in den 90er Jahren kam es zu strukturellen Veränderungen: 1990 wurde Salati integriert.

1997 übernahm GKN 37 Prozent der FAD-Anteile, 2000 erfolgte die vollständige Übernahme. „FAD ist mit vielen Höhen und wenig Tiefen kontinuier-



Managing Director der Axles Division: Domenico Traverso

lich gewachsen“, resümiert Domenico Traverso, Managing Director von GKN Axles. „Ende der 90er Jahre haben wir auf dem Nischenmarkt der Offhighway-Fahrzeuge eine so starke Position erreicht, dass der britische GKN-Konzern auf uns aufmerksam wurde und es 2000 zu einer vollständigen Übernahme kam, die uns erneute Wachstumsimpulse brachte.“ GKN plc ist eine der hundert größten Firmen Großbritanniens und an der Londoner Börse kotiert. Ihre Anfänge reichen bis in das 18. Jahrhundert zurück, als GKN als erstes Stahlunternehmen Europas gegründet wurde und damit einer der Wegbereiter der industriellen Revolution war. Heute zählt die Holding 40.000 Mitarbeiter, ist in 30 Ländern der Welt präsent, setzt 5,6 Mil-

liarden EUR um und konzentriert sich auf die drei Geschäftsbereiche Luftfahrt, Automotive und Offhighway. Im Segment der Achsen und Federungen für landwirtschaftliche Anhänger ist FAD seit 50 Jahren Marktführer. „GKN interessierte sich aus strategischen Gründen für FAD“, erklärt Domenico Traverso. „Der Konzern war in erster Linie an der Business Unit Räder (Wheels) für den Offhighway-Bereich interessiert und übernahm als eine Art Nebenprodukt den Bereich Achsen.“ Aus dem Nebenbereich wurde in kurzer Zeit eine tragende Unternehmenssäule. 2004 stand für GKN die Überlegung an, ob der Achsen-Bereich verkauft oder neu strukturiert werden sollte. Eine Analyse machte deutlich, dass er hervorragend

## GKN Axles Division

Viale S. Maria, 76  
25013 Carpenedolo (BS)  
Italien  
Tel.: +39 030 99861  
Fax: +39 030 9986234  
info@gknaxles.com  
www.gknaxles.com



Revolution aus Carpenedolo – die hydraulische Federung Sidra



Bogie – beispielhaft für die fundierte Kompetenz rund um Achsen für Landmaschinen



Jedes einzelne Element bürgt für Qualität ohne Kompromisse

zum Offhighway-Segment passte und als Nummer zwei eine hervorragende Position auf dem Markt und einen soliden Kundenstamm hatte – ein Verkauf stand damit außer Frage. Stattdessen konzentrierte sich GKN auf eine Neustrukturierung von FAD und investierte entsprechend. „Restrukturierung bedeutete für FAD Erhöhung des Personals und des Umsatzes“, unterstreicht Domenico Traverso. „Beispielhaft für die Neustrukturierung war die Trennung der Bereiche Räder und Achsen, die unabhängig voneinander operieren. Die beiden Geschäftsbereiche (Räder und Achsen) der GKN FAD S.p.A. sind Teil der zwei Divisionen GKN Wheels mit Sitz in England und GKN Axles, die bei der GKN FAD ansässig ist.

2005 war insgesamt zwar ein schwieriges Jahr, die Achsen-Division arbeitet inzwischen aber voll profitabel und hat wichtige Marktanteile erobert. Vor allem der deutsche Markt hat die Neuausrichtung sehr positiv anerkannt.“

110 Mitarbeiter fertigen heute jährlich 230.000 Achsen für den Offhighway-Bereich – unterschiedlichste Achsentypern von klein bis groß und von starr bis lenkbar. Zu den Kunden zählen vor allem Hersteller von Anhängern. Der Umsatz liegt bei 23 Millionen EUR bei einem Exportanteil von 80 Prozent. 40 bis 45 Prozent des Umsatzes werden in Italien und Spanien erzielt, 35 Prozent in Zentraleuropa, der Rest in Osteuropa, Australien, Neuseeland und Japan. Künftig werden auch China und die USA

im Fokus stehen. Ende des letzten Jahres erwarb die Gruppe GKN die QDS Henschen INC in Ohio, einen Anbieter von Naben und Gummifederachsen, der jetzt unter dem Namen GKN Jackson Center operiert. Die Leitung der Firma wurde der in Carpenedolo ansässigen Division Assali übertragen. Der Vertrieb im Ausland erfolgt über Filialen in Spanien und den USA – dort sind mit GKN Geplasmatal und GKN Jackson Center die anderen beiden Firmen ansässig, die Teil der Assali sind – sowie über Vertriebsbüros in Deutschland und Shanghai. Den Erfolg im In- und Ausland verdankt GKN FAD vor allem seinen hochwertigen, innovativen Produkten. Auf der diesjährigen EIMA in Bologna stellte GKN FAD erstmals die neue, mit

einer 5-Jahres-Garantie versehene Serie 'Gold' vor. Innovativ ist auch eine hydraulische Federung mit Namen SIDRA, die GKN FAD als Standardprodukt im Programm führt. „Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Produkte und legen großen Wert auf Forschung und Entwicklung“, sagt Domenico Traverso. „Die Unterstützung durch die GKN-Gruppe wirkt sich da natürlich positiv aus. Unsere Ziele für die Zukunft sind klar definiert: neue Produkte, neue Märkte. Wir werden den chinesischen Markt intensiver bearbeiten und daran arbeiten, die drei Firmen der Axles-Gruppe in Spanien, Ohio und Carpenedolo zu integrieren. Dann können wir auf dem weltweiten Markt an vorderster Stelle mitspielen.“ ■